

**Stefanie Nos Siegerin im GRAND PRIX YOUNG RIDER
beim CSI A JYP Wiener Neustadt
Zweiter mit der Mannschaft Hessen I
Austrian Pony Masters für Nina Petsch der fünfte Rang**

Endlich war es so weit, im letzten Jungen Reiter Jahr hat es geklappt, Siegerin im Großen Preis der Jungen Reiter **Stefanie Nos**. Seit acht Jahren verstärkt Stefanie Nos das Team und war ein gern gesehener Gast der Wiener Neustädter Pferdesporttage. Jetzt überzeugten die herausragende Leistung von Stefanie Nos mit Carthago`s Leika im Grand Prix Young Rider. Die fünf Reiter, die sich für das Stechen qualifizierten, hatten einen Springfehler. Stefanie galoppierte eine souveräne Runde in ihrer gewohnt schnellen Zeit und konnte das Springen für sich entscheiden. Anlässlich der Siegerehrung und dem erklingen der Deutschlandhymne erwachten die Emotionen und einige Freudentränen flossen bei der Siegerin. Stefanie Nos stand schon bei den Ponys und den Junioren auf dem Siebertreppchen ganz oben. Mit diesem großen Erfolg wurde sie durch die rührenden Worte von Christian Plettenberg aus der Nachwuchsszene verabschiedet. Caroline Zeller aus Österreich mit Quax N wurde Zweite und Oliver Berger mit Lex Loxeley Dritter.

Bei den Festtage der Jugend 2007, dem CSI A JYP in Wiener Neustadt, konnte der Landestrainer Karl - Josef Münz auf ein starkes Hessen - Team zurückgreifen. Es reisten am Wochenende 19. bis 21. Oktober dreizehn Junioren und zwei Jungen Reiter mit siebenundzwanzig Pferden und sechs Ponys nach Österreich. Die zahlreichen Aktiven, Eltern und mitgereisten Fans, sowie die vielen Siege und Platzierungen sorgten für eine tolle Stimmung im Hessenteam.

Auf Reitanlage der Familie Steinbrecher gab sich die Elite der europäischen Nachwuchssportler die Ehre. Seit zehn Jahren bilden die Pferdesporttage der Jugend ein jährliches Highlight in der Turnierplanung. Auch das Jahr 2008 bietet dem europäischen Nachwuchs zweimal die Möglichkeit, auf Wiener Neustädter Boden begehrte Lorbeeren zu sammeln, das CSI A JYP am 28.- 30. März 2008 und das CSI A JYP am 24.- 26. Oktober 2008.

Die starke Equipen aus Italien, der Schweiz, Slowakei, Tschechien, Polen, Deutschland machten den Nachwuchscracks aus Österreich das

sportliche Dasein besonders schwer, allen voran die Hessen. Neben den Hauptspringen des Turnierabschlusstages, dem Austrian Pony Grand Prix, Junioren- und Young Rider Grand Prix stand vor allem der „Nationenpreis“ am Samstag im Mittelpunkt des Geschehens.

Seit Jahren der absolute Höhepunkt dieser Veranstaltung war das Teamspringen. Unterstützt vom tosenden Applaus kämpften fünfundzwanzig Mannschaften aus zehn Nationen um den Sieg. Die Mannschaft Hessen I belegte den zweiten Platz. Mit verantwortlich für diesen großen Triumph waren Stefanie Nos, Linus Born, Christin Abhau und Angelina Herröder. Unter den 100 Startern im Mannschaftsspringen, gab es nur drei Doppelnüller unter diesen behauptete sich Linus Born. Er ist der stark reitende Enkel unserer Vorsitzenden Hessen – Nassau Erika Born. Das Team aus Bayern konnte das Springen gewinnen und die Mannschaft aus der Schweiz wurde Dritter. Die Mannschaft Hessen II mit Tim Hesseldieck, Cäcilia Hartl, Marcel Wegfahrt und Marco Delp wurde Siebter.

Im Grand Prix Junioren vermochten die östlichen Nachbarn ihr Können eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Sie zeigten, dass sie an die europäische Nachwuchsspitze längst angeschlossen haben. In einem tollen Stechen setzte sich Lorinc Szabo aus Ungarn vor Piotr Sikorski aus Polen und Lenka Vachutkova aus Tschechien durch. Auch die Nullrunden der Junioren von Christin Abhau, Cäcilia Hartl und Marcel Wegfahrt, gehören lobend erwähnt. Christin Abhau platzierte sich im Grand Prix Junioren nach zwei Abwürfen im Stechen an 12. Stelle. Ebenso holte sie sich im S -Springen an 10. und im M - Springen an 7. und 10. Stelle die Schleifen.

Für die Ponyprüfung am Eröffnungstag hatten sich fünfzig internationale Paare dem anspruchsvollen Parcours gestellt. Seit nunmehr zwölf Jahren steht Georg Christoph Bödicker, Eschwege dem Veranstalter in Österreich zur Seite. Gewinnen konnte Kim Lüthi mit Ivy du Chateau, welche damit ihre Teamkollegen Sabrina Bartmann und Lisa Mouret auf die Plätze verwies. Den Ponyreitern wurde im Austrian Ponys Masters ein durchweg auf Höchstmaß gebauter, technisch extrem anspruchsvoller Parcours höchste Konzentration abverlangt. Dreiundvierzig Reiter gingen an den Start und lediglich drei Paare bleiben fehlerfrei. Eine polnischen Nachwuchsreiterin, Krzysztof Okla,

setzte sich mit dem einzigen fehlerfreien Ritt im Stechen durch. Im Austrian Pony Masters holte Nina Petsch nach einem Fehler im Stechen einen hervorragenden 5. Rang. Lisa Mouret konnte sich noch mit acht Fehlern an 14. Stelle platzieren. In den Qualifikationen konnten sich Lisa Mouret an 3. und 6. Stelle, Marcel Wegfahrt an 7. Stelle und Johannes Jungermann an 13. Stelle platzieren.

Das Springen 1,30 m wurde in der ersten Abteilung von Romeo Syfrig gewonnen, der sich vor Viktoria Häussler aus Luxemburg und Jaqueline Hintzen an die Spitze setzte. Die zweite Abteilung gewann Jean Maurice Brahier, Österreich mit dem pfeilschnellen Malforin Palaldin vor Attila Biharvari aus Ungarn und Angelina Herröder auf dem dritten Platz. Im Springen 1,40 m platzierte sich Kai Siegmar Dross auf Rang zwei. Das anspruchsvollste Springen des Eröffnungstages wurde von Martin Fuchs einem Schweizer gewonnen, der auch noch den dritten Platz erobern konnte. Im abschließenden Springen der Klasse 1,40 m setzten sich Angelina Herröder und ihre flinke Stute Localitta GZ mit einem fulminanten Ritt und nahezu 5 Sekunden Bestzeit durch. Die Reiterin, die jetzt von Mitsubishi Motors gesponsert wird, zeigte wieder Höchstleistungen. In fast gewohnter Leistung konnte **Angelina Herröder** ein weiteres S-Springen gewinnen und platzierte sich weiter in S-Springen an 10. und 16. sowie im M-Springen an 3. und 14. Stelle.